

Interessante Fachtagungen

Einen weiteren Schwerpunkt des Verbandstages bildeten die Fachtagungen, die auf gute Resonanz stieß. Hier die Referenten und Themen:

- Wirtschaftliche Situation und Aussichten/Dr. Hans B. Klein (Fachverband)
- Novellierung Handwerksord-

nung/Günter Hanninger (Fachverband)

- Umweltgefährdung durch Metaldächer/Peter Strobel von der Initiative Pro Metaldach
- Raus aus der Krise – Erfolgstipps für die tägliche Praxis/Albrecht Oesterle (Fachverband)
- Arbeitsrecht und Kündigungsschutz/Matthias Bergmann (Fachverband)

■ Kalkablagerungen in Heizkeseln, VDI-Richtlinie 2035/Mike Hannemann von Hannemann Wassertechnik

Einzelne Referate wie die von Mike Hannemann oder Peter Strobel konnten Sie liebe SBZ-Leser bereits in der SBZ verfolgen. Andere Themen aus dem Fachprogramm wird die SBZ demnächst aufgreifen. Welche interessanten Entwicklungen

auf der Delegiertenversammlung, die ebenfalls im Rahmen des Verbandstages stattfand, diskutiert wurden, erfahren Sie in unserer nächsten Ausgabe. Ein gelungener Festabend sowie ein nettes Rahmenprogramm rundeten das umfangreiche Infopakete ab. Der nächste Verbandstag findet am 24. und 25. Juni 2005 in Karlsruhe statt. DS



Jürgen Haller



Hartmut Maier

Rems-Murr

Jürgen Haller neuer Obermeister

Hartmut Maier, der bisher amtierende Obermeister der SHK-Innung Rems-Murr hat sein Amt bei der letzten Innungsversammlung am 23. März mit Wirkung zum 1. Juli 2004 abgegeben. Jürgen Haller aus Fellbach (Ernst Pflüger – ELO GmbH) wurde zum neuen Obermeister gewählt.

Großes Interesse

Öl-Brennwert-Initiative

Umfassende Marketingpakete stehen den Handwerkern und dem Mineralöl-Handel bei der Öl-Brennwert-Initiative zur Verfügung. Adrian Willig, Marketingleiter des Instituts für wirtschaftliche Oelheizung (IWO), stellte Anfang Juli bei der Auftaktveranstaltung der Initiative in Stuttgart das komplette Angebot dem Fachpublikum vor.

„Chancen erkennen, verbrauchergerecht aufarbeiten, die Marketingangebote sinnvoll einsetzen und vor allem aktiv die Zusammenarbeit gestalten.“ Dieses Rezept gab Adrian Willig den interessierten Teilnehmern mit auf den Weg. Die Zeit sei eindeutig günstig: Nach dem Motto „Geiz ist geil!“ ziehe das Energiesparmoment beim Kunden.

Entschied sich der Verbraucher in den vergangenen Jahren häufig für Gasheizanlagen beziehungsweise wechselte von Öl zu Gas als Brennstoff, so scheint dieser Trend inzwischen gestoppt, erläuterte Willig. Die beste Begründung für den potenziellen Kunden: „Runter mit den Brennstoffkosten!“ Die Modernisierung der Anlage durch eine Öl-Brennwert-Heizung kann den Brennstoffverbrauch um ein Drittel reduzieren. „Dieses Motiv sei beim Hauseigentümer so gut wie nicht zu schlagen“, kommentierte auch Kilian Huber, stellvertretender Fachgruppenleiter im Fachverband.

Ausführliche Information stand bei der Fachtagung im Stuttgarter SI-Centrum im Vordergrund. Die 150 Teilnehmer aus Handwerk, Politik und Wirtschaft erfuhr alles Wissenswerte über die Technik, den Brennstoff und die erste Erfahrungen mit dem Einsatz von schwefelarmem Heizöl und den neuen Öl-Brennwertgeräten.

Das IWO stellt den interessierten Handwerkern und dem Mineralölhandel umfassende Marketingpakete zur Verfügung. Unter dem Motto: „Holen Sie jetzt alles raus!“ werden die Vorteile der Öl-Brennwert-Heizung anschaulich für den Verbraucher in Flyer, Aufkleber und Broschüren vorgestellt. Eine Hotline und ein eigener Internetauftritt runden das Paket ab. Neben diesen allgemeinen Werbemittel unterstützt das IWO in starkem Maße die regionalen Marketinggemeinschaften in ihrer Werbung. Fachliche Unterstützung, Pressearbeit vor Ort oder die Organisation von Fach- und Informationsveranstaltungen – mit der Unterstützung des IWO und der Zusammenarbeit der regionalen Partner geht es leichter! Peppige Anzeigenvorlagen mit einem Gutschein für die Modernisierungsberatung oder Ankündigungen zu Infoabenden können mit dem jeweiligen regionalen Bezug geordnet werden.

Dettingen

Albert Wall †

Am 27. Juni 2004 ist Ehrenobermeister Albert Wall aus Dettingen unter Teck im 84. Lebensjahr nach kurzer Krankheit verstorben. Von 1972–1981 hat sich Wall in vorbildlicher Weise für die SHK-Handwerke – insbesondere für das Behälter- und Apparatebauer-Handwerk – eingesetzt. Als Landesfachgruppenleiter Kupferschmiede-Hand-

werk und als Vorstandsmitglied des Fachverbandes hat er maßgeblich die Entwicklung unserer Berufsorganisation beeinflusst. Seine herausragenden Verdienste um die Verbandsorganisation fanden mit der Verleihung der Silbernen Ehrennadel des Fachverbandes (1984) ihre besondere Würdigung. Als Obermeister der Kupferschmiede-Innung Württemberg-Nordbaden (1972–1981) gestaltete Albert Wall mit enormen Einsatz und Weitblick die Geschichte der Innung. Seine Verdienste um die Innung wurden 1983 mit der Ernennung zum Ehrenobermeister gewürdigt. Der Verstorbene hat durch sein Wirken im Handwerk wie auch in der Öffentlichkeit eine große Anerkennung gefunden. Mit Albert Wall verliert die Berufsorganisation eine Handwerkerpersönlichkeit, die sich durch engagiertes Eintreten für den Berufsstand ausgezeichnet und zum Ansehen des Fachverbandes sowie der Kupferschmiede-Innung Württemberg-Nordbaden wesentlich beigetragen hat. Bei den Trauerfeierlichkeiten in Dettingen unter Teck haben viele Handwerkskollegen Albert Wall die letzte Ehre erwiesen. Der Fachverband und die Kupferschmiede-Innung gedenken in großer Dankbarkeit Albert Wall, dessen Wirken unvergessen bleiben wird.



Albert Wall †